Das Schweizer Parlament

Die Bundesversammlung (das Parlament der Schweiz) beschliesst Gesetze und [Verfassung](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/443/Verfassung.html)sänderungen, wählen den …………………………………….………………………….. und ……………………………………………………... Sie ist abgesehen vom Volk die oberste Gewalt in der Schweiz und besteht aus zwei gleichgestellten Räten. Der erste Rat zählt …………. Mitglieder und vertritt das ………………….. (Nationalrat), der zweite Rat zählt …………. Mitglieder und vertritt die …………………………… (Ständerat). National- und Ständerat bilden zusammen die gesetzgebende Gewalt ([Legislative](http://de.wikipedia.org/wiki/Legislative)). Die Kammern verhandeln in der Regel getrennt.

Die erste Kammer ist der …………………………………………. . Die Anzahl Personen, die jeder Kanton in den [Nationalrat](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/35/Nationalrat.html) wählen darf, hängt von der Bevölkerungsgrösse des Kantons ab. Jeder Kanton erhält aber mindestens einen Sitz. Rein rechnerisch betrachtet vertritt ein Nationalrat 37'500 Einwohner der Schweiz. Änderungen in der Verteilung der Sitze auf die Kantone werden alle 10 Jahre aufgrund der neusten Volkszählung vorgenommen. Der [Nationalrat](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/35/Nationalrat.html) besteht aus 200 Mitgliedern und wird alle …………………………… Jahre neu gewählt.

Die zweite Kammer ist der ……………………………………. . Jeder Kanton darf zwei Personen in den [Ständerat](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/36/St%C3%A4nderat.html) wählen. Eine Ausnahme stellen die Halb-…………………………… Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Obwalden und Nidwalden dar, die je nur ……………………………….. Ständerat wählen können. Daher besteht der [Ständerat](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/36/St%C3%A4nderat.html) aus ……………… Vertretern. Er vertritt folglich die ………………………………………… . Ständeräte üben, wie auch die Nationalräte, ihr Mandat nicht als Vollzeitjob aus ([Milizparlament](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/350/Milizparlament.html)). Sie erhalten vom Staat Sitzungsgelder und Entschädigungen für die Anreise. Ein Ständerat kommt so auf etwas über 130'000 Franken im Jahr und damit wegen der häufigeren Sitzungen auf etwas mehr Geld als ein [Nationalrat](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/35/Nationalrat.html).

Man hat ………………….. Kammern eingeführt, damit nicht wenige grosse Kantone die restlichen kleineren Kantone überstimmen können. Denn in der Schweiz leben in den grössten fünf Kantonen (Zürich, Bern, Waadt, Aargau und Genf) mehr als die Hälfte der gesamten Bevölkerung der Schweiz. Indem beide Räte einer Gesetzesänderung zustimmen müssen, können kleinere Kantone verhindern, dass grosse Kantone Gesetze zum Nachteil kleinerer Kantone durchsetzen können.

Der Begriff Session stammt aus dem Lateinischen (sessio) und bedeutet auf Deutsch ……………………………………………….. .

In der Schweiz wird mit Session der Zeitraum, zu welchem das ………………………………………….. zur Beratung zusammenkommt, bezeichnet. Die aktuelle Praxis sieht vor, dass National- und Ständerat sich zu ……………….. ordentlichen Sessionen von je …………….. Wochen Dauer pro Jahr versammeln. Beide Räte tagen an denselben Tagen.

Die Bundesversammlung ist politisch in Fraktionen und nicht in Parteien gegliedert. Die …………………………………… umfassen Angehörige der gleichen Partei oder gleichgesinnter Parteien. Eine Fraktion ist also nicht immer mit einer Partei identisch.

Zur Bildung einer Fraktion ist der Zusammenschluss von mindestens ……….. Mitgliedern eines Rates erforderlich. Die Fraktionen sind für die Meinungs-……………………………………… wichtig.